

3. Österreichische Konferenz für
Berufsbildungsforschung

5. – 6.7.2012
Museum Arbeitswelt Steyr

www.berufsbildungsforschung-konferenz.at

Sieglinde Weyringer

Fachbereich Erziehungswissenschaft

Universität Salzburg

Unipark Nonntal

Erzabt-Klotz-Strasse 1, 5010 Salzburg

Email: sieglinde.weyringer@sbg.ac.at

Tel: +43 662 8044 4212



The project „VaKE – Applied Theories“ was supported by

FWF TRP 56-G17
Der Wissenschaftsfonds.

3. Österreichische Konferenz für
Berufsbildungsforschung

5. – 6.7.2012
Museum Arbeitswelt Steyr

www.berufsbildungsforschung-konferenz.at

VaKE in der Lehrerbildung für die Pflegeberufe



The project „VaKE – Applied Theories“ was supported by **FWF** TRP 56-G17

Der Wissenschaftsfonds.

Bildungs- und Erziehungsauftrag für Ausbildung in Allgemeiner Gesundheits- und Krankenpflege

EU Empfehlung: Kompetenzorientierter Ansatz betreffend (u.a.)

- die ethische Dimension der professionellen Pflegearbeit
- Verbindung und wechselseitige Abstimmung von Theorie und Praxis
- Bewältigung von Konflikt- und Spannungsfelder zwischen Theorie und Praxis mit unterschiedlichen Maßnahmen
- Abstimmung zwischen Theorie und Praxis als Verantwortungsbereich der Lehrkräfte
- Eine auf praktischen, wissenschaftlich fundierten und sozial annehmbaren Methoden und Techniken beruhenden grundlegenden Gesundheitspflege und primären Gesundheitsvorsorge, die allen Einzelpersonen und Familien zugänglich sind und an denen sie sich voll beteiligen können und deren Kostenaufwand tragbar ist

Ziel von Lehre und Bildung

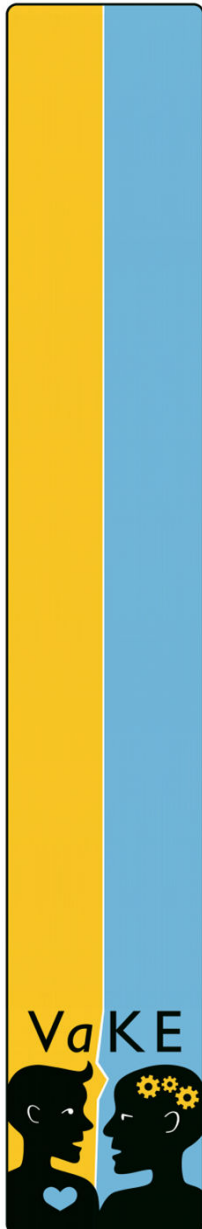
- Fördern von Kompetenzen und ermöglichen einer Kontrolle über die eigene Lernsituation durch Sensibilisierung, Motivation, Orientierung sowie Entwicklung von Argumentations-, Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit
- Fördern von selbstständigem, vernetztem Denken und Handeln sowie theoriegeleiteter Reflexion
- Fördern von Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und Selbstvertrauen

„Offenes Curriculum“ als Grundlegung

http://www.umit.at/dataarchive/data94/gk_offenes_curriculum.pdf

The project „VaKE – Applied Theories“ was supported by **FWF** TRP 56-G17

Der Wissenschaftsfonds.



Bildungs- und Erziehungsauftrag für Ausbildung in Allgemeiner Gesundheits- und Krankenpflege

Didaktische Ansätze

Schlüsselbegriffe der Pflege (Autonomie, Einsichts- und Urteilsfähigkeit, Individualität, Interaktion, Prävention, Gesundheitsförderung, Ethik und Moral, Lebensqualität, Dienstleistung, Kompetenzen, Rolle) auf Schulebene anhand von für die Pflegeausbildung relevanten didaktischen Ansätzen analysieren und Konsequenzen für den Lehr-Lernprozess auf schul- und Unterrichtsebene ableiten durch

- Erfahrungsorientierung
- Problemorientierung
- Handlungsorientierung
- beruhend auf Konstruktivismus, Kognitivismus und Tätigkeitstheorie

Lernende/r: aktiv und autonom

Lehrperson als Coach bzw. TrainerIn

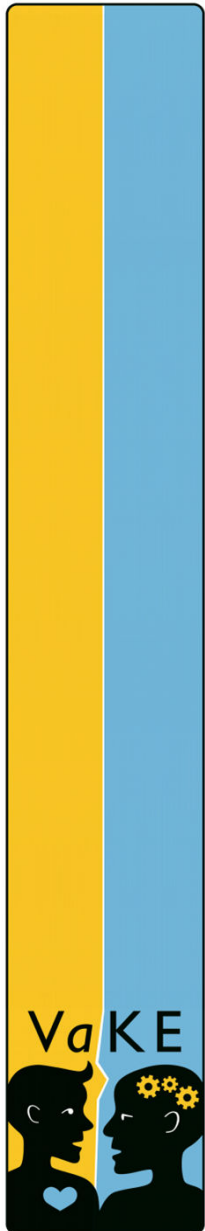
Didaktische Grundsätze

- Lebensnaher Unterricht, Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung
- Aufzeigen von Belastungen, Spannungen und Widerständen des Berufsfeldes sowie Unterstützung bei deren konstruktiven Bewältigung
- Vermittlung eines höchstmöglichen Maßes an Innovation, Offenheit, Toleranz und Akzeptanz gegenüber Vielfalt an soziokulturellen Hintergründen von Menschen
- Wahlweise fächerübergreifender Unterricht oder Projektunterricht, um komplexe Probleme zu erfassen, eigenständig zu bearbeiten und lösen lernen

http://www.umit.at/dataarchive/data94/gk_offenes_curriculum.pdf

The project „VaKE – Applied Theories“ was supported by **FWF** TRP 56-G17

Der Wissenschaftsfonds.



Universitätslehrgänge für Lehrerinnen und Lehrer in Gesundheits- und Pflegeberufe an der Universität Salzburg

ULG Grundlagen: 4 Semester, 60 ECTS

ULG MHPE (Master of Health Professional Education): 4 Semester, 60 ECTS

– Modul Lehrern und Lernen II: Moralerziehung und Wissenserwerb 1,5 ECTS

Ziele:

- Kompetenzen für berufspraktische Handlungsentscheidungen mit einem hohen Anteil an ethisch-moralischer Sensibilisierung.
- Kompetente Analyse und Reflexion der Zusammenhänge zwischen Anwendung des Fachwissens und der individuellen ethischen Entscheidungsorientierung
- Kennenlernen und Anwendung des VaKE – Ansatzes als eine praktikable didaktische Methode zur Erhöhung der fachlichen Kompetenzen als auch der Kompetenzen zur moralischen Urteilsfähigkeit

Entsprechung zu Bildungs- und Erziehungsauftrag

- Sensibilisierung für die Werthaltigkeit beruflicher Entscheidungsfindungsprozesse
- Verbesserung der Bewältigungskompetenzen durch gezielte Reflexion der eigenen Werteprioritäten bei beruflichen Entscheidungen
- Diskursive Auseinandersetzung mit opponierenden Handlungsmöglichkeiten
- Erwerb kommunikativer Kompetenzen von diskursiv und kontrovers ablaufenden Problemlöseprozessen
- Autonomie, Selbsttätigkeit, Selbstvertrauen, Selbstständigkeit



Version *VaKEdis*

dis = **differenziert** – **individualisiert** – **spezifiziert**

Erweiterung des prototypischen Verlaufs

- auf 16 Schritte: **vier** zusätzliche **individuelle Reflexionsphasen** für teilnehmende Einzelperson jeweils vor der Entscheidung und nach den Dilemmadiskussionen
- Vorbereitungsphase für den Erwerb von Kompetenzen, die für eine zielorientierte offene Gestaltung des Lehr-Lernprozesses notwendig sind
- **drei** Entscheidungsoptionen: pro – contra – weiß nicht
- **mehrmalige** Wiederholung der Entscheidung
- verbindliche Nutzung von brainstorming, mindmaps, WALK (für Werte und für Wissen)



Weyringer, S. (2008). *VaKE in einem internationalen Sommercampus für (hoch)begabte Jugendliche. Eine Evaluationsstudie.* Salzburg: Dissertation an der Gesellschafts- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität.

The project „VaKE – Applied Theories“ was supported by **FWF** TRP 56-G17

Version *VaKEdis* als didaktisches Konzept für ULG

Konzept für Lehrveranstaltung:

1. Auszubildende als Lernende

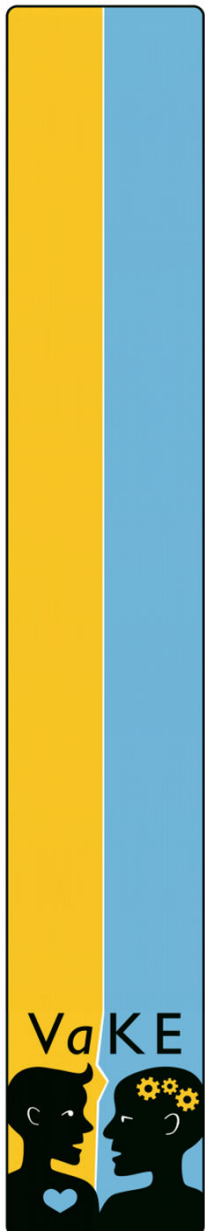
- Einstieg: Dilemmageschichte OHNE Bezug zu beruflichen Problemfeldern mit *VaKEdis*-Verlauf bearbeiten
- Vermittlung von Grundlagen zu Theorien, Modellen und Praktiken der Moral- und Werterziehung
- *VaKE*-Grundkurs: worauf kommt es an?
- Erläuterung der Vorbereitungshilfen

2. Auszubildende als Reflektierende

- Erkundung der beruflichen Praxisfelder im Hinblick auf Dilemmasituationen
- Erkundung der Problemlösepraxis
- Erkundung der entscheidungs- und handlungswirksamen Werteprioritäten

3. Auszubildende als KreatorInnen

- Verfassen einer Dilemmageschichte für eine bestimmte Zielgruppe und mit konkreter Festlegung von Lernzielen, bevorzugt als fächerübergreifende Konzeption
- Durchführung eines *VaKEdis*-Unterrichts unter Verwendung der Dilemmageschichte
- Verknüpfung der Ergebnisse und des Ertrags dieses *VaKEdis*-Unterrichts mit beruflichen Handlungsfeldern



Version *VaKEdis* als didaktisches Konzept für ULG

Erste Erfahrungen und Rückmeldungen:

Auszubildende Lehrpersonen

1. zeigen erhöhtes Interesse und verstärkte intrinsische Motivation, sich mit Themenbereich auseinander zu setzen
2. können Unterrichtsplanung nach der *VaKEdis*-Methode erstellen
3. finden geeignete Problemstellungen für Dilemmageschichten
4. haben große Probleme beim Verfassen einer Dilemmageschichte, speziell hinsichtlich der notwendigen Ausgewogenheit zwischen Sach- und Wertaspekt
5. thematisieren große Probleme bei der selbstständigen Durchführung eines *VaKE*-Unterrichts, speziell fehlende Kompetenzen für offenen Unterricht und hinsichtlich ihrer Rolle als Lehrperson



Version *VaKEdis* als didaktisches Konzept für ULG

Erste Erfahrungen und Rückmeldungen:

Studie „Wake Up mit VaKE“ Förderung von kritischem Denken

Vergleich zwischen traditionellem und VaKE-Unterricht

- Kritisches Denken als wesentliches Persönlichkeitsmerkmal bei der Ausübung von Pflegeberufen bewertet.
- Unterrichtsvariablen: Verständlichkeit, Überforderung/Unterforderung, soziale Aspekte, kognitives und emotionales Interesse
- Messinstrument: LUM-Fragebogen (Lektions-Unterbrechungs-Methode)
- 7 Messzeitpunkte

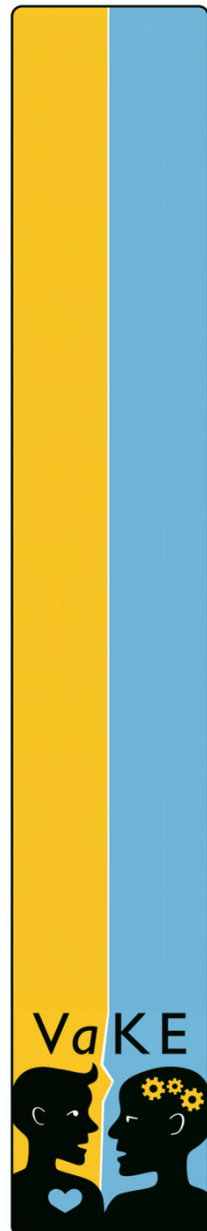
Befürwortende Ergebnisse:

- **VaKE Unterricht:** tendenziell stärkere Herausforderung zum kritischen Denken, stärkeres kognitives Interesse an Sachthemen, höhere Leistungsanforderungen, stärkeres soziales Miteinander, weniger Lenkung durch Lehrperson
- **Traditioneller Unterricht:** höhere Verständlichkeit

„Stolpersteine“ im VaKE Unterricht

- Rahmenbedingungen formalisierter Lernprozesse
- Mangel an pädagogischen Kompetenzen für konstruktivistischen, fächerübergreifenden, teambasierten bzw. offenen Unterricht

Kern, C., & Mitterling, J. (2008). *Wake Up mit VaKE*. Unveröffentlichte Abschlussarbeit des ULG Lehrende im Gesundheits- und Krankenpflegebereich. Universität Salzburg.



The project „VaKE – Applied Theories“ was supported by **FWF** TRP 56-G17

Der Wissenschaftsfonds.

3. Österreichische Konferenz für
Berufsbildungsforschung

5. – 6.7.2012
Museum Arbeitswelt Steyr

www.berufsbildungsforschung-konferenz.at

VaKE in der Lehrerbildung für die Pflegeberufe
Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Sieglinde Weyringer
Fachbereich Erziehungswissenschaft
Universität Salzburg
Unipark Nonntal
Erzabt-Klotz-Strasse 1, 5010 Salzburg
Email: sieglinde.weyringer@sbg.ac.at
Tel: +43 662 8044 4212



The project „VaKE – Applied Theories“ was supported by **FWF** TRP 56-G17

Der Wissenschaftsfonds.